Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

22-19271-01
Stellungnahme
öffentlich

Betreff:
"Natur greifen, schmecken, riechen und fühlen!" - ein Umweltdiplom für Kinder

Organisationseinheit:	*Datum:*
Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	07.09.2022

Beratungsfolge	*Sitzungstermin*	*Status*
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt vom 10.08.2022 (DS-Nr. 22-19271) nimmt der Fachbereich Stadtgrün und Sport unter Beteiligung des Fachbereichs Umwelt wie folgt Stellung:

1. Besteht die Möglichkeit, ein solches Umweltdiplom für Kinder mit dem dazugehörigen Programm auch in Braunschweig anzubieten?

In Braunschweig ist bereits ein breites umweltpädagogisches Angebot durch unterschiedliche Träger vorhanden, so dass grundsätzlich die Inhalte eines Umweltdiploms abgedeckt werden könnten. Nach Rücksprache mit einigen Trägern bestehen jedoch derzeit kaum Möglichkeiten mit den vorhandenen personellen Ressourcen diese Angebote auszuweiten und z.B. durch ein Umweltdiplom wie beispielsweise in Darmstadt und Gelsenkirchen zu ergänzen. Auch die Verwaltung ist der Ansicht, dass die bestehenden Umweltbildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Braunschweig sehr umfassend sind und damit auch ohne den Erwerb eines speziellen Diploms eine herausragende Möglichkeit für die betreffenden Altersgruppen bietet, sich mit Umwelt- und Naturschutzthemen auseinanderzusetzen.

2. Welche Kooperationspartner in Braunschweig bieten sich für ein solches Projekt aus Sicht der Verwaltung an?

Mehrere Vereine und Institutionen bieten aktuell ein umweltpädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche an. Die thematische Spanne reicht hier von klassischen naturpädagogischen Angeboten zum Kennenlernen von Arten und Biotopen durch u. a. das Haus Entenfang der Stadt Braunschweig, das Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Dowesee, das Naturhistorische Museum, das Waldforum Riddagshausen der Niedersächsischen Landesforsten bis hin zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz durch u. a. die Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur (reka). Weitere mögliche Kooperationspartner stellen Naturschutzvereine wie u.a. der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. (FUN), BUND und NABU dar. Weiterhin zählt das Niedersächsische Landvolk Braunschweiger Land, die Jägerschaft Braunschweig oder der Imkerverein Braunschweiger zu den thematisch passenden Akteuren.
Zum Thema Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz wurden durch die ALBA und die SE|BS im Rahmen von u. a. Ferienangeboten bereits Projekte für Kinder angeboten.

3. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten für ein solches Programm ein und wie lässt es sich am besten finanzieren?

Verlässliche Aussagen über Kosten und eine mögliche Finanzierung können aktuell nicht getroffen werden, da dies abhängig von einem entsprechenden Konzept sind.
In Gelsenkirchen wurden für das kommende Jahr Gesamtkosten von über 37.000 € (ohne Personalkosten) veranschlagt.

Herlitschke

Anlage/n: keine